

Verkehrsmittel	Allgemeine Nutzungshäufigkeiten verschiedener Verkehrsmittel					Bevölkerungsanteil (in %)*
	(fast) täglich	an 1-3 Tagen pro Woche	an 1-3 Tagen pro Monat	seltener	(fast) nie	
Rad	25	27	10	9	29	
Pkw	48	34	6	2	10	
ÖPNV	38	29	15	9	9	

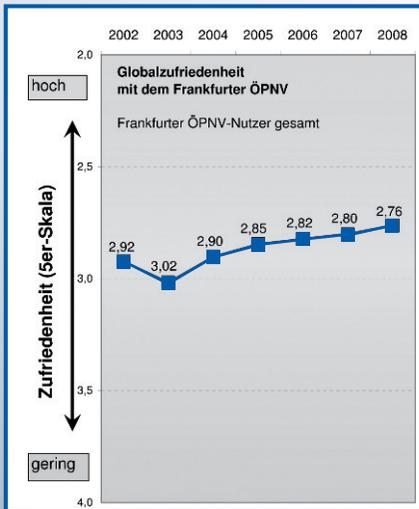
Verkehrsdemografie	Bevölkerungsanteil (in %*)	
	Frauen	Männer
Pkw-Verfügbarkeit (fast) immer	64	75
Besitz einer ÖPNV-Zeitkarte**	26	22

Zufriedenheit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in Frankfurt	Bevölkerungsanteil (in %)*
eher zufrieden	63

Quelle: Bürgerbefragung 2008

Betriebszweig	Geschlechterverteilung der Fahrgäste nach Betriebszweig (in %)*	
	Frauen	Männer
U-Bahn	53	47
Tram	51	49
Bus	55	45
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>47</b>

Quelle: Verbunderhebung 2004  
 \* ab 18 Jahre  
 \*\* Monats- oder Jahreskarte



Quelle: TNS Infratest Kundenbarometer.



Mobil in Frankfurt  
 – unser Erfolgsrezept.

Alle Ziele, alle Zeiten, alle Busse und Bahnen in Frankfurt.

- >> Verkehrsinsel an der Hauptwache
- >> traffiQ Service: 01805 069 960\*
- >> www.traffiQ.de

\* 0,14 Euro/Min. aus dem deutschen Festnetz.  
 Mobilfunkpreise anbieterabhängig.



Impressum

Herausgeber: traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH  
 Stiftstraße 9 -17 · 60313 Frankfurt am Main · Telefon: 069 212 24 424 · Telefax: 069 212 24 430  
 · info@traffiQ.de  
 Verantwortlich: Dr. Hans-Jörg v. Berlepsch  
 Gestaltung: Agentur Meisterwerk GmbH

## Aus der traffiQ-Geschichte

Jahr	Tag/Monat	
2001	30.08.	Stadtverordnetenversammlung beschließt Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH
	01.09.	Gründung der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
2002	01.02.	Überleitung der Personale von der VGF zur Lokalen Nahverkehrsgesellschaft
	15.12.	Fahrplanwechsel - Integraler Taktfahrplan für den Frankfurter Norden - Neuer Straßenbahn-Takt zwischen Höchst und Fechenheim - Neubaugebiete auf dem Riedberg (Linie 26) und im Frankfurter Bogen (Linie 63) erhalten Busanschluss - Nachtbuslinie n11 nach Eschborn geht in Betrieb
2003	01.05.	Nachtbusse: Neue Linien nach Bad Homburg und Oberursel
	14.12.	Fahrplanwechsel - Inbetriebnahme Rebstock-Straßenbahn (Linie 17) - Verlängerung Buslinie 58 (Eschborn – Industriepark Höchst) zum Flughafen - Start der Buslinie 78 (Südbahnhof – Niederrad ComConCenter) traffiQ-Hotline (0 180 5 – 069 960) mit kundenfreundlichen Servicezeiten (täglich 6 – 24 Uhr) ist geschaltet
2004	01.01.	Gründung der Tochtergesellschaft „traffiQ-Servicegesellschaft mbH (tIQs)“
	06.02.	Namensänderung: „traffiQ Lokale Nahverkehrsgesellschaft Frankfurt am Main mbH“
	01.08.	Einführung Schülerjahreskarte
	12.12.	Inbetriebnahme Midibuslinien Frankfurt-Süd durch Verkehrsgesellschaft mbH Untermain (erste Ausschreibung in Frankfurt) Fahrplanwechsel - neue Buslinie 45 (Südbahnhof – Deutschherrnviertel) - neue Buslinie 47 (Südbahnhof – Sachsenhäuser Berg) Einführung „9-Uhr-Karte“
2005	24.02.	Stadtverordnetenversammlung beschließt Ausschreibung des Buslinien-Bündels A (Frankfurter Norden und Nordwesten)
	11.12.	Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel D (Frankfurter Osten, Linien 30 und 36, Nachtbusse) durch In-der-City-Bus GmbH Fahrplanwechsel - Neue Linie 33 (Hauptbahnhof – Westhafen) - Einstellung Linie 40 (Hugo-Junkers-Str. – Ferdinand-Porsche-Str.) - Einstellung Linie 69 (Bad Vilbel Paul-Gerhardt-Straße – Bornheim) Mobilitätsgarantie für Nachtbuskunden
2006	10.12.	Betriebsaufnahme Buslinien-Bündel A (Frankfurter Norden und Nordwesten) durch Alpina Bad Homburg GmbH - erster Einsatz von über 50 besonders umweltfreundlichen EEV-Bussen Fahrplanwechsel - Neues Buskonzept Zeilshheim - Linie 45 erschließt Wohngebiet westlich der Darmstädter Landstraße - Linie 63 wird im Neubaugebiet Frankfurter Bogen verlängert - Neue Linien 72/73 (Nordwestzentrum – Industriehof – Rödelheim Bahnhof/Westbahnhof) - Start Regionales Nachtbuskonzept
2007	05.07.	Stadtverordnetenversammlung beschließt Fortsetzung der Ausschreibung von Busverkehren
	09.12.	Fahrplanwechsel - neue Quartierbuslinie 69 (Weißer Stein – Hügelstraße) - Verlängerung Buslinie 78 nach Schwanheim - zusätzliche Fahrten frühmorgens und spätabends auf vielen Linien (Erfüllung NVP)

## Aus der traffiQ-Geschichte

Jahr	Tag/Monat	
2008	15.06.	Verlängerung U-Bahn-Linie U4: Bornheim Seckbacher Landstraße – Riederwald Schöfflestraße
	01.08.	Einführung „10-Minuten-Garantie“
	24.10.	Magistrat beschließt Direktvergabe des U- und Straßenbahnbetriebs an VGF
	14.12.	Betriebsaufnahme Bündel C durch Autobus Sippel GmbH Fahrplanwechsel - Verlängerung U4 (Riederwald Schöfflestraße – Enkheim) - neue Buslinie 48 (Südbahnhof – Goetheturm) - Verlängerung Buslinie 52 (Griesheim Bahnhof – Griesheim Jägerallee) - Verlängerung Nachtbuslinie n3 (Nordwestzentrum – Riedberg)

## Fortsetzung

## Verkehrsleistungen

## Bezugsjahr 2008

Fahrgastzahlen nach Fahrscheinarten (in Mio.)	
Einzelfahrschein Erwachsene	22,7
Einzelfahrschein Kinder	2,3
Tageskarten	10,5
Zeitkarten Erwachsene	95,5
Zeitkarten Auszubildende	24,6
Semestertickets	18,8
Sonstige Fahrschein	4,1
Freifahrten und Fahrten ohne Fahrkarte	12,3
<b>Gesamt</b>	<b>190,9</b>

traffiQ ist die Lokale Nahverkehrsgesellschaft der Stadt Frankfurt am Main. Sie organisiert für die Stadt den gesamten lokalen Bahn- und Busverkehr und ist das Bindeglied zum Rhein-Main-Verkehrsverbund, der für den regionalen Verkehr verantwortlich ist.

Zu den Aufgaben von traffiQ gehören Verkehrsplanung, Erstellung des Fahrplans, Finanzierung des Nahverkehrs, Ausschreibung und Vergabe von Verkehrsleistungen, Markt- und Verkehrsforschung, Marketing und vor allem Kundendienst für die Fahrgäste der städtischen Busse und Bahnen.

traffiQ, eine zu 100 Prozent städtische Gesellschaft, versteht sich als „Werkzeug“ der Stadt und ihrer politischen Gremien sowie als Dienstleister für alle Nutzer von Bussen und Bahnen. Ihr Ziel ist es, in Frankfurt am Main einen ebenso attraktiven wie wirtschaftlich sinnvollen öffentlichen Nahverkehr zu gestalten.

## Strukturdaten Frankfurt am Main

Stand: 31.12.2008

Gesamtfläche	248,3 km <sup>2</sup>
Ost-West-Ausdehnung	23,4 km
Nord-Süd-Ausdehnung	23,3 km
Bevölkerung	667.494
Zahl der Privathaushalte	357.548
Beschäftigte	476.181
Studierende (Uni und FH)	38.194
Schülerinnen und Schüler	88.845
Tourismus: Übernachtungen	5.388.088
Kraftfahrzeuge	331.853
Pkw je 1.000 Einwohner	544



Betriebsdaten	Netzdaten		Betriebsleistung		Verkehrsleistungen		
Stichtag: 31.12.2008	Anzahl der Linien <sup>(1)</sup>	Linienlänge (in km) <sup>(1)(2)</sup>	Anzahl der Haltestellen <sup>(4)(5)</sup>	Fahrzeugeinsatz (in der Spitze)	jährliche Nutzkilometer (in Mio.) <sup>(3)</sup>	Zahl der Fahrgäste (in Mio.) <sup>(4)</sup>	Personenkilometer (in Mio.)
<b>Frankfurt gesamt</b>	126	k.A.	759	k.A.	37,2	248,1	k.A.
<b>Lokaler Verkehr in Frankfurt am Main (traffiQ)</b>							
gesamt	72	693,3	805 <sup>(7)</sup>	513	28,0 <sup>(6)</sup>	190,9	825,0
U-Bahn	7	77,0	85	186	6,9	112,1	450,6
Straßenbahn	8	95,2	131	82	6,3	48,5	189,7
Bus	57	521,1	707	245	14,8	49,7	184,7
<b>Regionalverkehr in Frankfurt am Main (RMV)</b>							
gesamt	54	k.A.	95	k.A.	9,3	k.A.	k.A.
Regionalbahn (RE, RB)	18	k.A.	12	k.A.	2,6	k.A.	k.A.
S-Bahn	9	k.A.	26	k.A.	5,5	k.A.	k.A.
Regionalbus	27	k.A.	70	k.A.	1,2	k.A.	k.A.

k.A. zurzeit keine Angaben möglich

(1) inklusive Nachtbusse

(2) Regelfahrwege, Mittel aus Hin- und Rückweg

(3) ohne Bedienung in benachbarten Gebietskörperschaften

(4) Die Gesamtsumme ist geringer als die Summe der einzelnen Unternehmen/Betriebszweige, da hier Mehrfachnennungen herausgerechnet sind

(5) inklusive Nachtbus-Haltestellen

(6) Der Anteil des Regionalverkehrs ist geschätzt (ca. 30%)

(7) Es sind auch Haltestellen in anderen Gebietskörperschaften eingerechnet, die von lokalen Frankfurter Verkehrsmitteln angefahren werden.

Alle Angaben beziehen sich auf nutzbare Fahrten, also ohne betriebliche Wende- und Betriebshoffahrten.